

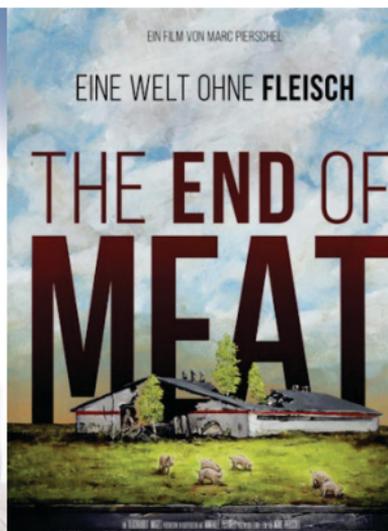
Filme im Guckloch

Kommunales Kino Furtwangen e.V.
Postkraftwagenhof Grieshaberstraße 19a



Programm
Guckloch Kino

Weitwinkel
Filme mit Zukunft



Eintritt:

Erwachsene: 4,00 €

Mitglieder: 3,50 €

Kinder: 2,00 €

Schüler/Studenten: 3,00 €

Weitwinkel, Filme mit Zukunft: Eintritt frei

Mehr Info unter www.guckloch-furtwangen.de

Programm September bis Dezember 2017

Weitwinkel Filme - mit Zukunft



HOCHSCHULE
FURTWANGEN
UNIVERSITY



Das Guckloch-Kino Furtwangen und das Referat für Nachhaltige Entwicklung der Hochschule Furtwangen präsentieren die Reihe

„Weitwinkel – Filme mit Zukunft“.

Es gibt Filme mit Action, Filme mit Drama, Filme mit Tiefgang. Wir zeigen Filme mit Zukunft!

Unsere Welt wird immer komplexer. Nachhaltige Entwicklung – die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unseres Planeten – ist daher keine einfache Aufgabe.

Regelmäßig werden Filme gezeigt, die zentrale Entwicklungen und Herausforderungen unserer Zeit auf faszinierende, nachdenkliche und/oder unterhaltsame Weise beleuchten. Sie richten sich an Alle, die einen Blick über den Tellerrand wagen.

Der Eintritt ist für die Weitwinkelfilme frei!

Anregungen, Filmvorschläge oder Kritik bitte an:

Felix Hollerbach

felix.hollerbach@posteo.de

Bike vs. Cars **Weitwinkel**
(200 Jahre Fahrrad) Filme mit Zukunft



Land: Schweden 2015

Regie: Fredrik Gertten

Länge: 1h 31 min

FSK: o.A.



Bikes vs Cars zeigt eine globale Krise, über die wir uns längst bewusst sind und über die wir sprechen sollten: Klima, Ressourcenvergeudung, sowie ganze Städte, die von Autos vereinnahmt und verschlungen werden... Ein stets steigendes schmutziges und lautes Verkehrschaos. Das Fahrrad ist eine Alternative, um dem entgegenzuwirken, aber die Autoindustrie investiert jährlich Millionen in Lobbyarbeit und Werbung, um ihr Geschäft zu schützen. In diesem Film

kommen Aktivisten und Denker zu Wort, die in diesem Sinne für eine Verbesserung insbesondere in den Städten kämpfen.

“Bikes vs. Cars” schildert verschiedene Perspektiven und stellt eine Verbindung zur eigenen Lebenswelt dar. Der Film greift ein selten dokumentiertes Thema auf und schafft mit einer reifen journalistischen Leistung etwas Neuartiges, das flüssig und anregend daherkommt.

Madame Marguerite

Land: F/Bel/Tschechien
2015

Länge: 2h 09 min

Regie: Xavier Giannoli

FSK: ab 12 Jahren



Die französische Hauptstadt gilt in künstlerischer und kultureller Hinsicht als eines der großen Zentren Europas. Unweit davon, in dem abgelegenen Anwesen Madame Marguerites lädt diese in den 1920ern Musiker und Musikinteressierte ein, um ein rauschendes Fest zu feiern. Ihre Gäste wissen allerdings wenig von ihr. Als sie der Gastgeberin zuhören müssen, wie sie ihr Gesangstalent unter Beweis stellen will, können und wollen manche von ihnen allerdings nicht ihren Ohren

trauen. Denn das vermeintliche Sangeswunder stellt sich vielmehr als Meisterin der schiefen Töne heraus. Allerdings traut sich niemand der Gäste, Madame Marguerite über die Kakophonie ihrer Gesänge aufzuklären. Stattdessen sind die eingeladenen Musikexperten weit mehr darauf aus, der Madame Komplimente zu machen.

Madame Marguerite oder die Kunst der schiefen Töne: Tragikomödie über das Scheitern einer Frau, die keinen Ton halten kann, sich aber als große Sopranistin fühlt.

Vergiss mein nicht (Film zur Woche der Demenz)

Land: USA 2012

Länge: 1h 28 min

Regie: David Sieveking

FSK: o.A.



David zieht wieder zu Hause ein und übernimmt für einige Wochen die Pflege seiner demenzerkrankten Mutter Gretel, um seinen Vater Malte zu entlasten, der sich seit seiner Pension vor fünf Jahren um seine Frau kümmert. Während Malte in der Schweiz für ein paar Wochen neue Kraft tankt, versucht sich David als Pfleger seiner Mutter. Mit dem Einverständnis der Familie dokumentiert er seine Zeit mit Gretel: David ist plötzlich Sohn, Betreuer und Dokumentarfilmer in

einer Person. Seine Gegenwart und die Anwesenheit des Filmteams wirken erfrischend auf die Mutter, die endlich wieder Eigeninitiative entwickelt und neue Lebensfreude zeigt. Trotz ihrer zeitlich wie örtlichen Orientierungslosigkeit bleibt Gretel heiter und gelassen: Sie hält sich für eine junge Frau und David für ihren Mann Malte.

Aus Gretels Krankheit entsteht ein Neuanfang, und aus Davids biografischem Filmprojekt wird eine Liebeserklärung an das Leben und die Familie – eine Reise in die Vergangenheit seiner Eltern, dem Schlüssel seiner eigenen Geschichte.

Bob, der Streuner

Land: USA 2016

Länge: 1h 39 min

Regie: Roger Pottiswoode

FSK: ab 12 Jahren



James Bowen ist ein Junkie auf Entzug, der seit Jahren obdachlos ist und sich sein mageres Einkommen als Straßenmusiker verdient. Als ihm seine engagierte Betreuerin Val eine Wohnung vermittelt, geht es das erste Mal bergauf für den gebeutelten Mann. Doch so ganz scheint er seinem Glück nicht zu trauen, der tägliche Entzug bleibt ein Kraftakt. Eines Tages bricht ein ausgehungertes und verletztes Streuner in seine Wohnung ein. Obwohl James knapp bei Kasse ist, beschließt er den roten Kater,

den seine Nachbarin Betty Bob tauft, aufzupäppeln und später in die Freiheit zu entlassen. Doch Bob hat seinen eigenen Willen und folgt seinem neuen Besitzer auf Schritt und Tritt.

Der herzerwärmende Film basiert auf einer wahren Geschichte. Der ehemals Obdachlose James Bown hat seine schicksalhafte Begegnung mit Bob 2010 im Bestseller „Bob, der Streuner. Die Katze, die mein Leben veränderte“ geschildert. Das Buch wurde in 26 Sprachen übersetzt und führte in mehreren Ländern die Bestsellerlisten an.

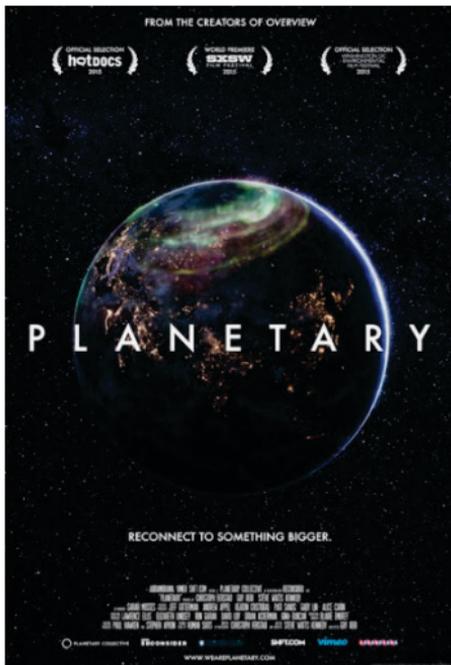
Planetary

Weitwinkel Filme mit Zukunft



Land: USA 2015
Länge: 1h 25 min

Regie: Guy Reid
FSK: o.A.



Wir befinden uns inmitten einer globalen Perspektivlosigkeit. Wir übersehen die unanfechtbare Tatsache, dass alles Leben zusammenhängt und alle Lebensformen in Verbindung stehen. Der Film PLANETARY ist der ultimative Weckruf, provokativ und atemberaubend. Die cineastische Reise führt uns quer durch alle Kontinente auf der Suche unseres kosmischen Ursprungs und die Zukunft unserer Spezies. Es ist ein poetisch anrührender Aufruf, uns neu umzusehen.

PLANETARY zwingt uns zu hinterfragen wer wir wirklich sind, wie wir miteinander und der Umwelt umgehen sollten, mit dem Ziel uns daran zu erinnern, dass wir "Planetarier" sind.

Willkommen bei den Hartmanns

Land: Deutschland 2016

Länge: 1h 56 min

Regie: Simon Verhoeven

FSK: ab 12 Jahren



Der Familie Hartmann stehen turbulente Zeiten bevor, als Mutter Angelika nach dem Besuch eines Flüchtlingsheims beschließt, gegen den Willen ihres Mannes Richard mit Diallo einen der dortigen Bewohner bei sich aufzunehmen. Und bald füllt sich das Haus noch weiter. Denn Tochter Sophie, eine ziellose Dauerstudentin auf der Flucht vor einem Verehrer, und der Burnout gefährdete Sohn Philipp samt Enkel Basti ziehen wieder zuhause ein. Während der Nachwuchs bald feststel-

len muss, dass es in der Ehe seiner Eltern kräftig kriselt, durchlebt die Familie durch die ungewohnte Situation in ihrem Haus lauter Wirrungen und Turbulenzen - da geht es den Hartmanns wie dem Rest des Landes.

Die Filmwebsite Cinema fand, dass Willkommen bei den Hartmanns ein wichtiger Film sei, der genau zur richtigen Zeit komme: „In angespannter Lage sorgt dieser wunderbar geschriebene Film für ein befreiendes Lachen.“

Katharina Luther

Land: Deutschland 2017

Länge: 1h 45 min

Regie: Julia Heinz

FSK: ab 12 Jahren



Als Kind im Kloster Nimbschen in Sachsen abgegeben, lebt Katharina von Bora das für sie bestimmte Leben. Mit Anfang zwanzig kommt sie durch die Schriften Martin Luthers, die heimlich kursieren, mit einer völlig neuen Gedankenwelt in Berührung. Wenn es – wie Luther schreibt – wahr ist, dass das Verhältnis des Menschen zu Gott allein von Gott bestimmt wird und nicht von den guten Werken der Gläubigen abhängt – was hält sie dann noch hinter den Klostermauern? Katharina wagt den

Schritt ins Ungewisse und macht sich mit einigen ihrer Mitschwestern auf die Suche nach einem neuen Leben. Als die junge Frau, ohne rechtliche Stellung, ohne Einkommen und von ihrer Familie verstoßen, im Hause von Lucas Cranach in Wittenberg unterkommt, begegnet sie dort Martin Luther persönlich. Katharina erlebt ihn als einen völlig anderen als den »Hier-stehe-ich-und-kann-nicht-anders«-Kämpfer: verletzlich, krank, voller Zweifel und bis zur Erschöpfung arbeitswütig. Sie verliebt sich in den mit dem Kirchenbann belegten und von seiner Mission beseelten Reformator.

Nicht ohne uns (Mit Sigrid Klausmann)

Land: Deutschland 2017
Länge: 1h 31 min

Regie: Sigrid Klausmann
FSK: ab 0 Jahren



15 Länder, 16 Kinder, 5 Kontinente, 1 Stimme – so unterschiedlich ihr Lebensumfeld, so unterschiedlich ihre Persönlichkeiten auch sind, so sehr ähneln sich ihre Ängste, Hoffnungen und Träume und die eindrückliche Mahnung unsere (Um-)Welt zu erhalten. Egal ob privilegiert aufwachsend in der westlichen Wohlstandsgesellschaft oder in den armen Regionen Afrikas oder Asiens und unmittelbar konfrontiert mit Kinderarbeit, Prostitution, Krieg und Gewalt, haben alle diese Kinder die universelle

Sehnsucht nach Sicherheit und Frieden, Glück, Freundschaft und Liebe. Sie eint die Ablehnung und die Angst vor Krieg und Gewalt. Und jedes einzelne dieser Kinder macht sich Sorgen um die Natur und die damit verbundene Zerstörung ihres direkten und indirekten Lebensraums. Alle 16 Kinder lassen uns Teil haben an ihren Gedanken, Wünschen, Ängsten und Hoffnungen.

Neugierig und hungrig nach Bildung wollen sie die Welt verändern. Ein Film über die Zukunft des Planeten, die diese Kinder einmal mit gestalten wollen – ein Appell an uns alle: NICHT OHNE UNS

Nicht ohne uns

Filmabend mit der Regisseurin Sigrid Klausmann, die an dem Abend den Film persönlich vorstellen und begleiten wird.



Aus einem Interview mit der Regisseurin Sigrid Klausmann.

Wie kam es zu der Idee für diesen Dokumentarfilm?

Der Kinofilm ist sicher der vorläufige Höhepunkt unseres weltumspannenden Filmprojekts „199 kleine Helden – auf dem Weg in ihre Zukunft“. Die Ursprungsidee, Kinder weltweit auf ihren Schulwegen zu filmen, hatte vor etlichen Jahren mein Mann und Co-Produzent Walter Sittler. Nach drei Pilotfilmen in Laos, Südafrika und Deutschland wurde uns schnell klar, dass das wirklich Spannende und Relevante die Kinder selber sind und dass diese Kinder kleine Helden sind, nicht nur wegen der Anstrengungen, die sie auf dem Weg zur Schule täglich erleben, sondern weil sie alle eine Vision haben.

Was ist das Ziel dieses besonderen Dokumentarfilms?

Wir wollen, dass man den Kindern zuhört und ihre unverstellte Sicht auf die Welt erfährt. Durch den Film wird ihre Position gestärkt. Ihre Empathie-Fähigkeit, ihr starkes Verantwortungsgefühl und ihr Glaube an das Gute – das ist ansteckend und gibt Hoffnung. Wir wünschen uns, dass der Film viele Menschen miteinander ins Gespräch bringt, große und kleine. Außerdem glauben wir, dass Kinder die viel besseren Botschafter sind. Sie müssen keine Lobby bedienen.

Dienstag den 07.11.2017 um 20 Uhr

**Roadside
Radiation**

**Weitwinkel
Filme mit Zukunft**



Land: Deutschland 2017 Regie: Moritz Schulz & Michael Sladek

Länge: 1h 10 min FSK: o.A.

Ein Mitarbeiter vom Filmteam wird die Vorführung begleiten, und steht für Filmgespräche zur Verfügung.



Im Jahr 2016 wird es genau 30 Jahre her sein, dass Reaktor IV des Kernkraftwerks Tschernobyl explodierte. Die Katastrophe fordert bis heute Menschenleben und die evakuierte Zone ist zu einem Symbol für Niedergang und Zerstörung geworden. Doch die Zone ist nicht verlassen: täglich hasten Arbeiter hinein, jugendliche Abenteurer streifen durch deren surreale Landschaften und ehemalige Bewohner sind in ihre alten Häuser zurückgekehrt. Wir wollen in unserem Dokumentarfilm diese Menschen porträtieren und zeigen wie sie sich den Ort wieder zu Eigen machen. Uns ist es wichtig, dass die Harvarie und ihre Folgen nicht in Vergessenheit geraten.

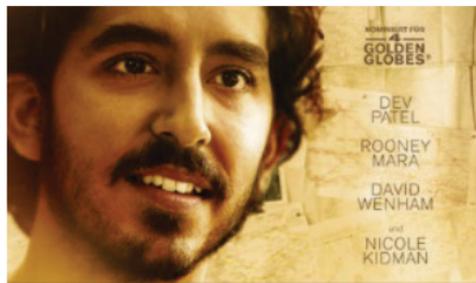
Lion-der lange Weg nach Hause

Land: GB, USA, Austr. 2016

Länge: 1h 59 min

Regie: Garth Davis

FSK: ab 12 Jahren



L I O N
DER LANGE WEG NACH HAUSE

„AUSSEEREWÄRTIG“ „UNGAUBLICH BEWEGEND“ „EINE EMOTIONALE REISE“



Ein Tag wie jeder andere im Leben des fünfjährigen Saroo: Auf dem Bahnhof der indischen Kleinstadt, in der sein Bruder ihn für einige Stunden zurückgelassen hat, sucht er nach Münzen und Essensresten. Vor Erschöpfung schläft er schließlich in einem haltenden Zug ein und findet sich nach einer traumatischen Zugfahrt am anderen Ende des Kontinents in Kalkutta wieder. Auf sich allein gestellt irrt er wochenlang durch die gefährlichen Straßen der Stadt, bis er in einem Waisenhaus landet, wo er von Sue

und John Brierley adoptiert wird, die ihm ein liebevolles Zuhause in Australien schenken. Viele Jahre später lebt Saroo in Melbourne, ist beruflich erfolgreich und wohnt mit seiner Freundin Lucy zusammen. Er könnte rundum glücklich sein, doch die Frage nach seiner Herkunft lässt ihn nicht los. Nacht für Nacht fährt er mit Google Earth auf seinem Laptop das Zugnetz Indiens ab, zoomt auf hunderte von Bahnhöfen und sucht nach Hinweisen auf seinen früheren Wohnort und seine leibliche Familie. Er hat die Hoffnung schon fast aufgegeben, als das Unglaubliche passiert und er im Internet auf ein Dorf stößt, das seiner Erinnerung entspricht...

Donnerst. den 23. und Samstag den 25.11. um 20 Uhr

Sully

In Zusammenarbeit mit



Land: USA 2016
Länge: 1h 36 min

Regie: Clint Eastwood
FSK: ab 12 Jahren



Am Donnerstag 23.11. auf Englisch mit deutschen Untertitel.

Am Samstag 25.11. auf Deutsch

In den Morgenstunden am Donnerstag, den 15. Januar 2009 ereignete sich eine spektakuläre Wasserlandung mitten in den Gewässern um die Metropole New York. Als das Wunder des Hudson River ging die Notwasserung der Airbus A320 Maschine in die Geschichte ein. Ihr Pilot: Chelsey B. „Sully“ Sullenberger.

Nach dem Vögel kurz nach dem Start die Triebwerke lahm legten, musste er binnen weniger Sekunden eine Entscheidung treffen: Der riskante Rückflug zum Flughafen LaGuardia oder die Notwasserung im eiskalten Hudson River. Wie durch ein Wunder wurde niemand der 155 Passagiere getötet. Die Crew, der Co-Pilot Jeff Skiles und allen voran Sully, werden von der Presse und der Bevölkerung als Helden gefeiert. Doch die darauf folgende Untersuchung der Behörden um Dr. Elizabeth Davis nehmen einen anderen Verlauf, als man vielleicht annehmen sollte. Werden ihm die 208 Sekunden in der Maschine des Flugs 1549 zum Verhängnis oder kann er sich auf seinen wohlverdienten Ruhestand mit Ehefrau Lorraine freuen?

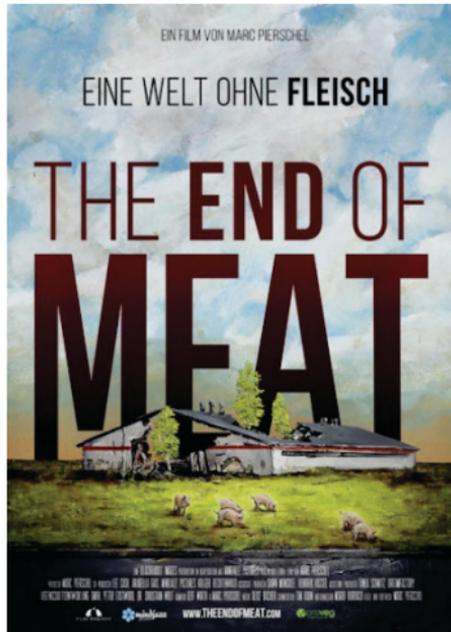
The End of Meat

Weitwinkel
Filme mit Zukunft



Land: Deutschland 2017
Länge: 1h 34 min

Regie: Marc Pierschel
FSK: o.A.



Obwohl mehr und mehr negative Effekte von Fleisch auf Umwelt und Gesundheit bekannt werden und sich die Bedingungen, unter denen Tiere gehalten werden verschlechtern – der Appetit auf Hamburger, Steaks und Co scheint ungebremst. In Deutschland, dem Land von Bratwurst und Schnitzel, landet Fleisch täglich auf dem Teller. Doch vor einigen Jahren wurden daran Zweifel laut. „Fleischskandale“ und ethische Bedenken führten zu einer öffentlichen Debatte um die Moral des Fleischkonsums und

zur Popularisierung fleischfreier Ernährungsweise. Große Fleischkonzerne begannen pflanzliches Fleisch und Wurst herzustellen, vegane Supermärkte öffneten und vegane Produkte waren gefragt wie nie zuvor. Könnte dies der Anfang vom Ende des Fleisches sein? In The End of Meat wagt Filmemacher Marc Pierschel den Blick in eine Zukunft ohne Fleisch sowie deren Auswirkungen auf Umwelt, Tiere und uns selbst.

The End of Meat zeigt eindrucksvoll die versteckten Auswirkungen des Fleischkonsums, untersucht die Vorteile einer pflanzlichen Ernährungsweise und wirft kritische Fragen über die zukünftige Rolle der Tiere in unserer Gesellschaft auf.

Der Effekt des Wassers

Land: Frankreich/Island
2015

Länge: 1h 33 min

Regie: Sólveig Anspach

FSK: ab 6 Jahren



Samir, ein Kranfahrer aus einer Vorstadt von Paris, verliebt sich Hals über Kopf in Agathe. Er findet heraus, dass sie Schwimmlehrerin ist, und um ihr näherzukommen, gibt er sich als Schwimmschüler aus, obwohl er eigentlich ein guter Schwimmer ist. Aber seine Schwindelei fliegt nach der dritten Stunde auf - und Agathe hasst Lügner! Enttäuscht flieht sie nach Island zu einem internationalen Bademeisterkongress. Agathe hat aber nicht mit der Sturheit von Samir gerechnet, den

selbst ein Ozean nicht aufhalten kann.

Die skurril-versponnene Romanze über einen verliebten Franzosen, der einer Schwimmlehrerin bis nach Island nachreist, erweist sich mit ihrem lakonischem Humor und ihrem ästhetischen Feingefühl als aparter Ausreißer im Liebeskomödien-Einerlei.

Die Hütte - Ein Wochenende mit Gott

Land: USA 2017

Länge: 2h 13 min

Regie: Stuart Hazeldine

FSK: ab 12 Jahren



Seit der treue Familienvater Mack Miller vor vielen Jahren seine jüngste Tochter verlor, ist ein Trauer und Schuldgefühlen versunken. Ihre letzte Spur fand man in einer Schutzhütte im Wald – nicht weit von dem Campingplatz, auf dem die Familie damals Urlaub machte. Eines Tages kommt ein Brief mit der Post: Es ist eine Einladung in eben jene Hütte - und ihr Absender ist Gott. Mack ist schockiert und voller Angst, all die schmerzhaften Erinnerungen kommen erneut hoch.

Trotzdem bricht er auf, unsicher, was er in der Hütte finden wird. Das nun folgende Wochenende soll sein Leben erneut von Grund auf verändern...

DIE HÜTTE – EIN WOCHENENDE MIT GOTT ist die Verfilmung des gleichnamigen Buches, das weltweit Millionen von Lesern berührt hat. Es ist eine Geschichte darüber, wie man nach einem tragischen Schicksalsschlag den Weg zurück zu sich selbst findet und dabei ganz neuen Zugang zu Glauben, Religion und Spiritualität findet.

Auf Augenhöhe

Land: BRD 2016

Länge: 1h 39min

Regie: Joachim Dollkopf,
Evi Goldbrunner

FSK: ab 8 Jahren



Michi ist zehn Jahre alt und lebt seit dem Tod seiner Mutter in einem Kinderheim. Als er durch Zufall einen Brief seiner Mutter findet, in dem Hinweise auf einen Mann namens Tom, seinen Vater stehen, malt er sich diesen Vater in den schönsten Farben aus. Und begibt sich auf die Suche nach ihm. Umso enttäuschter ist er, als er feststellen muss, dass sein Vater kleinwüchsig ist. Dazu kommt noch der Hohn seiner Freunde im Kinderheim, die ihn und seinen Vater auf gemeine Art verspotten und sich über sie

lustig machen. Eines Tages hält Michi es nicht mehr aus, läuft weg und landet in der Wohnung seines Vaters. Was zunächst der Not entspringt, entwickelt sich im weiteren Verlauf der Handlung zu einer warmherzigen Annäherung und schließlich auch zu wahren Gefühlen füreinander.

AUF AUGENHÖHE, ist ein filmisches Plädoyer für Toleranz, Respekt und Offenheit Menschen gegenüber, die nicht der üblichen Norm entsprechen. Gleichwohl verharmlost der Film die Probleme, die mit Behinderungen wie der Kleinwüchsigkeit einhergehen, nicht.

Nah. Persönlich. Zuverlässig.

Druckvorstufe. Offsetdruck.
Digitaldruck. Veredelung.
Verarbeitung.

Auf einen Blick - Filmliste

Film	Termin	Uhrz.	Art
Bike vs. Cars	12.09.	20:00	Weitwinkel
Madame Marguerite	14.09.	20:00	Abendkino
Nur ein Tag	16.09.	15:00	Kinderkino
Vergiss mein nicht	19.09.	20:00	Abendkino
Bob der Streuner	28.09.	20:00	Abendkino
Mein Leben als Zucchini	30.09.	15:00	Kinderkino
Planetary	10.10.	20:00	Weitwinkel
Willkommen b. d. Hartmanns	12.10.	20:00	Abendkino
Tilda Apfelkern	14.10.	15:00	Kinderkino
Katharina Luther	26.10.	20:00	Abendkino
Robbi Tobbi und d. Fliewatüt	28.10.	15:00	Kinderkino
Nicht ohne uns	28.10.	20:00	Abendkino
Roadside Radiation	07.11.	20:00	Weitwinkel
Lion-der lange Weg n. Hause	09.11.	20:00	Abendkino
Kalle Blomquist	11.11.	15:00	Kinderkino
Sully (Englisch mit Untertitel)	23.11.	20:00	Abendkino
Störche Abenteuer im Anflug	25.11.	15:00	Kinderkino
Sully (In deutscher Sprache)	25.11.	20:00	Abendkino
The End of Meat	05.12.	20:00	Weitwinkel
Der Effekt des Wassers	07.12.	20:00	Abendkino
Kater Zorbas	09.12.	15:00	Kinderkino
Die Hütte	21.12.	20:00	Abendkino
Vaiana	27.12.	15:00	Kinderkino
Auf Augenhöhe	27.12.	20:00	Abendkino